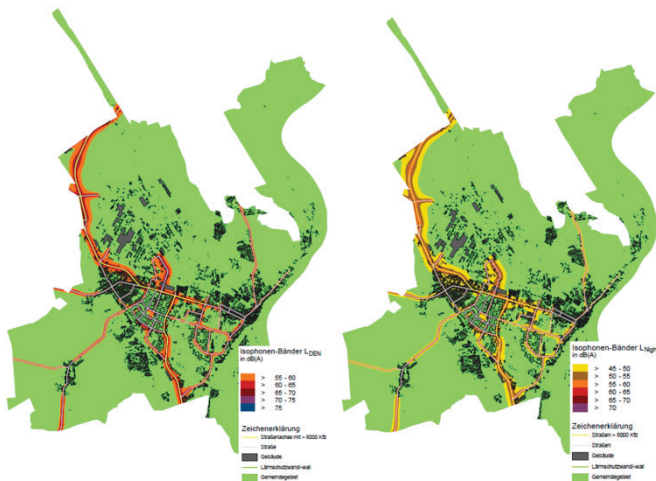


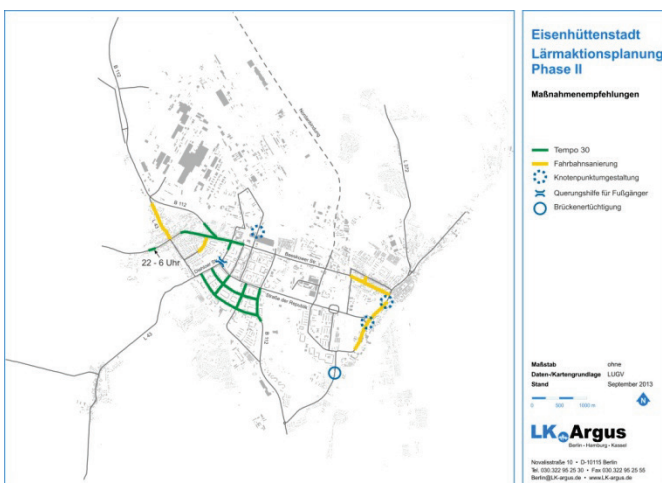
LÄRMAKTIONSPLANUNG

Zweite Stufe in Eisenhüttenstadt

Für das rund 32.000 Einwohner zählende Eisenhüttenstadt wurde ein Lärmaktionsplan der zweiten Stufe gemäß EG-Umgebungslärmrichtlinie erarbeitet. Dabei wurden auf Basis von Lärmkarten Bereiche identifiziert, in denen Spitzenbelastungen vorhanden sind und geeignete Maßnahmen entworfen, um diese Belastungen zu vermeiden oder zu verringern.



Lärmkarten L_{DEN} und L_{Night} (Quelle: LUGV)



Empfehlungen des Lärmaktionsplans

Lärmaktionsplanung Phase II Eisenhüttenstadt

Auftraggeber

Stadt Eisenhüttenstadt

Bearbeiter

LK Argus GmbH

Bearbeitungszeitraum

2012 – 2013

Inhalt

Die Lärmaktionsplanung für Eisenhüttenstadt hatte folgende Schwerpunkte:

- Bestandsanalyse,
- Maßnahmenplanung und Wirkungsanalysen.

Die Bestandsanalyse für den Straßen- und Schienenverkehr enthält die Untersuchung der Lärmsituation sowie die Auswertung der bereits vorhandenen Maßnahmen und Planungen.

Darauf aufbauend erfolgte die Zusammenstellung geeigneter Maßnahmen zur Lärmreduzierung in Eisenhüttenstadt. Die Maßnahmen wurden hinsichtlich ihrer verkehrlichen und akustischen Wirkung abgeschätzt, um geeignete bauliche und verkehrsorganisatorische Maßnahmen zur Lärmreduzierung zu empfehlen und Prioritäten zu setzen.

Leistungsübersicht

- Auswertung der aktuellen Lärmkartierung,
- Analyse der bereits vorhandenen Maßnahmen und Planungen,
- Entwicklung von Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Lärmimmissionen,
- Abschätzung der verkehrlichen und akustischen Auswirkungen der Maßnahmen,
- Prioritätenreihung der Empfehlungen,
- Präsentation und Diskussion der jeweiligen Planungsstände in Ämterunden und politischen Gremien,
- Verfassung eines Formulars zur Meldung des Aktionsplans an die EU.